

Das Herbstsemester an der Hochschule Halmstad hat Ende August begonnen. Halmstad ist eine schöne Stadt und die Universität ist nur wenige Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt. In den Second-Hand-Läden kann man ein Fahrrad kaufen. Die meisten Studenten fahren mit dem Fahrrad zur Hochschule, und es gibt dort mehrere Parkplätze.

Die Innenausstattung der Hochschule ist wunderschön und man fühlt sich wie zu Hause. Es gibt eine kleine Kantine für Studenten und Lehrer, aber die meisten Studenten bringen ihr Mittagessen mit und benutzen die Mikrowellen, die in vielen Bereichen des S-Gebäudes stehen. Das Service Center befindet sich direkt an der Eingangstür des Hauptgebäudes und man muss sich dort anmelden, um seinen Studentenausweis zu erhalten. Die Mitarbeiter des Service Centers sind sehr freundlich, nett und hilfsbereit. Sie haben immer Antworten auf alle Fragen und helfen den neuen Studenten, sich in das neue schwedische System zu integrieren.

Die Kurse sind in zwei Perioden aufgeteilt, wobei die erste Periode vom 2. September bis zum 31. Oktober dauert und die zweite vom 10. November bis zum 2. Januar. Die Prüfungsphase findet in der ersten Novemberwoche und in der zweiten Januarwoche statt. Die Kurse sind sehr intensiv und es gibt kaum Zeit für die Prüfungsvorbereitung, daher empfehle ich zukünftigen Austauschstudenten, in jedem Zeitraum 2 Kursen zu besuchen. Ein Vorteil ist, dass die Prüfungsdauer sehr lang ist (zwischen 3 und 6 Stunden). Die Blackboard-Plattform ist ebenfalls sehr innovativ und es ist einfach, Berichte und Kursinhalte zu finden und die Aufgaben abzugeben. Die Dozenten sind auch sehr nett und offen gegenüber den Studenten, sie nehmen sich nach den Vorlesungen viel Zeit für die Fragen der Studenten und sind immer in ihren Büros erreichbar. Sehr hilfreich sind auch die Supervisionssitzungen, die von Doktoranden durchgeführt werden, und man kann den Kurs besser verstehen, wenn man sie wahrnimmt. Allerdings ist der Stundenplan für Erasmus-Studenten eine Herausforderung, denn die gewählten Kurse können dieselben Vorlesungszeiten haben, so dass man sein Studium nicht gut organisieren kann, daher empfehle ich Austauschstudenten, sich eine Woche vor Beginn des Zeitraums im Service Center über die Kurszeiten zu informieren.

Das Bewerbungsprozess über das Solemove-Portal. Der Prozess war so einfach und man muss nicht viel Zeit in die Bewerbung investieren und kann jederzeit beim International Office der TH OWL Informationen erhalten. Danach muss man die „Ehrenerklärung für Top-Ups im ERASMUS+ Programm“ ausfüllen. Wenn Sie angenommen wurden, erhalten Sie einen „Nomination Letter“ von der ausländischen Hochschule. Das digitale Learning Agreement ist also sehr wichtig und für die Anerkennung der Kurse müssen die Studierenden dem Dozenten und dem PAV vor der Einreise erklären, dass das Learning Agreement vollständig ausgefüllt ist.

Wenn man am ersten Tag mit dem Bus oder der Bahn ankommt, sollte man den Bus zur Wohnung nehmen. Ich habe in Patrickshill 5B gewohnt und vom Bahnhof bis dorthin muss man aufmerksam sein, weil die Bushaltestelle hinter dem Bahnhof ist. Die Wohngemeinschaft in Patrickshill ist wunderbar, sie ist nur 10 Minuten zu Fuß vom Strand und vom Stadtzentrum und 10 Minuten mit dem Fahrrad von der Universität entfernt. Die Wohnung hat 8 Zimmer, von denen nur 2 Einzelzimmer sind und die restlichen 6 Zimmer werden von 2 Studenten geteilt. Die Kosten variieren zwischen 290 und 400 Euro und die Kautions beträgt etwa 350 Euro. Die Küche ist für 14 Studenten geteilt, ist aber voll ausgestattet und es gibt alles notwendige Geschirr, Mikrowelle, Herd, offen, Esstische und Stühle ... Die gemeinsame Lounge ist auch groß und es gibt Sessel und Nachttisch und wir treffen uns öfter an den Wochenenden und wir spielen Karten zusammen. Die Wäscheraum befindet sich auch auf der gleichen Etage und man kann dort kostenlos seine Wäsche waschen und trocknen. Das Leben in der Wohnung ist so schön, dass man internationale Studenten kennen lernen und andere Kulturen entdecken kann. Ich

persönlich habe verschiedene Speisen probiert und wir leben zusammen wie eine Familie. Es war eine unvergessliche Zeit mit Jerome (aus Südafrika), Hugo und Thomas (aus Frankreich) und Kabaydo, Jan (aus Sri Lanka und China) und Felix, Vincenzo, Leo (aus München) und den anderen. Das Wetter in Halmstad ist an den meisten Tagen der Woche sonnig, auch im Winter, aber im Dezember wird es ab 16 Uhr dunkel.

Die Lebenshaltungskosten in Halmstad sind nicht so hoch wie in Stockholm. Die Preise in den Supermärkten sind nicht so teuer, aber die Gaststätten und die Transportpreise sind etwas teurer als in Deutschland. Die deutsche gesetzliche Versicherung gilt auch in Schweden und man zahlt nur etwa 10 Euro für die Behandlung beim Arzt und Medikamente sind auch teuer, aber man hat die Möglichkeit, die Kosten mit Rezepten von der deutschen Versicherung zu erstatten. In der Universität gibt es digitale Gamingräume, aber man muss eine Zugangskarte im Servicecenter beantragen und auch verschiedene Sportprogramme, an denen man teilnehmen kann. Göteborg ist die zweitgrößte Stadt Schwedens und nur eine Stunde mit dem Zug von Halmstad entfernt. Studierende erhalten eine Ermäßigung auf alle öffentlichen Verkehrsmittel (erkundigen Sie sich beim Servicecenter). Es gibt viele Dinge zu sehen, Museen und kulturelle Veranstaltungen zu besuchen.

Für mich war es eine fantastische Erfahrung und ich empfehle allen Studenten, diese Chance zu ergreifen. Ich werde die Stadt, meine Kollegen und vor allem meine Mitbewohner nie vergessen. Wir sind immer noch in Kontakt und werden vielleicht bald ein Treffen organisieren.

Eine letzte Sache, die ich erwähnen muss: bevor man die Wohnung verlässt (am Ende des Erasmus-Semesters), muss man auf die Sauberkeit achten. Man bekommt vor einem Monat eine E-Mail, wie man das Zimmer reinigen soll und bitte schaut euch die Videos auf Instagram an, damit ihr die volle Kautions bekommt, sonst werdet ihr auch für ein kleines Detail bestraft.



